

Audi Doppelsieg im Fotofinish

Auch beim achten Lauf der American Le Mans-Serie in Road America (US-Bundesstaat Wisconsin) hat Audi den Zuschauern eindrucksvoll demonstriert, wie leistungsfähig moderne Dieselmotoren sind: Die beiden Audi R10 TDI waren der Konkurrenz auf der schnellsten Rennstrecke des Jahres klar überlegen und feierten einen weiteren Doppelsieg in der LM P1-Klasse. Nach einem knallharten teaminternen Duell setzten sich Dindo Capello/Allan McNish (Italien/Schottland) um nur 0,796 Sekunden gegen ihre Teamkollegen Emanuele Pirro/Marco Werner (Italien/Deutschland) durch.

Im Kampf um den Gesamtsieg musste sich das Team Audi Sport North America um lediglich 1,783 Sekunden dem schnellsten LM P2-Sportwagen geschlagen geben, nachdem die beiden R10 TDI während fast der gesamten vier Stunden an der Spitze des Feldes lagen. Die reglementbedingt längeren Tankstopps und Reifenprobleme brachten Audi um den möglichen Gesamtsieg.

Vom Start weg setzten sich die beiden Audi R10 TDI bei schwülem Sommerwetter von den Verfolgern ab, ehe Allan McNish nach 45 Minuten an einer der schnellsten Stellen der Strecke der linke Hinterreifen platzte. Trotzdem lagen beide Diesel-Sportwagen wieder souverän auf den ersten beiden Plätzen, als ein Unwetter einen mehr als einstündigen Einsatz des Safety Cars verursachte, der das Feld wieder zusammenrücken ließ.

In der Schlussphase ging das Team Audi Sport North America kein Risiko ein und wechselte an beiden R10 TDI die Reifen. Dadurch fielen Dindo Capello und Emanuele Pirro hinter die beiden Werks-Porsche zurück. In den packenden letzten Runden gelang es beiden Audi Piloten, eines der beiden leichteren LM P2-Autos zu überholen und einen Rückstand von rund 18 Sekunden auf den zweiten Werks-Porsche fast vollständig wettzumachen. Die Entscheidung fiel in der vorletzten Runde, als beide R10 TDI ausgerechnet im langgezogenen Karussell auf langsamere Fahrzeuge aufliefen und dabei mehrere Sekunden verloren.

Dave Maraj (Teamdirektor Audi Sport North America): "Es war vom Start bis ins Ziel ein unglaublich aufregendes Rennen. Leider haben wir den Gesamtsieg knapp verpasst. Die Gelbphasen haben uns nicht geholfen, wir hätten ein sauberes Rennen ohne Safety Cars gebraucht, um die Zeit herausfahren zu können, die wir wegen unseres kleineren Tanks benötigen. Auch der Regen hat uns nicht geholfen, aber alle vier Fahrer sind bei diesen schwierigen Bedingungen extrem gut gefahren. Die Boxenmannschaften hatten großen Anteil daran, dass wir für Audi einen weiteren Sieg in der LM P1-Klasse geholt haben."

Das Ergebnis in Road America

1. Dumas/Bernhard (Porsche) 96 Rd. in 4:01.17,701 Std.
2. Capello/McNish (Audi R10 TDI) + 1,783 Sek. (1. LM P1)
3. Pirro/Werner (Audi R10 TDI) + 2,489 Sek. (2. LM P1)
4. Maassen/Briscoe (Porsche) + 1.00,727 Min.
5. Brabham/Johansson (Acura/Honda) - 2 Rd.
6. Dyson/Smith (Porsche) - 2 Rd.
7. Wallace/Leitzinger (Porsche) - 2 Rd.
8. Fernandez/Diaz (Acura/Honda) - 2 Rd.
9. Herta/Franchitti (Acura/Honda) - 2 Rd.
10. Pickett/Graf (Lola-AER) - 5 Rd. (3. LM P2)